



**Stadt Zeitz**

**Tätigkeitsbericht des Oberbürgermeisters ,  
Dr. Volkmar Kunze  
anlässlich der Sitzung des Stadtrates am 10. Dezember 2009**

---

Der Tätigkeitsbericht ist mit Redebeginn im Internet aufrufbar.

Berichte aus folgenden Fachbereichen:

1. Fachbereich Zentrale Dienste
2. Fachbereich Soziales Zeitz
3. Fachbereich Technisches Zeitz
4. Fachbereich Baurecht
5. Fachbereich Recht und Ordnung
6. Fachbereich Finanzen
7. Referat wirtschaftliche Entwicklung

Liebe Stadtratsmitglieder,

ich begrüße Sie zur heutigen Sitzung des Zeitzer Stadtrates.

Zur Buchpräsentation der Stadtgeschichte Band II von Rudolf Dröbner lade ich Sie recht herzlich in die Stadtbibliothek Martin Luther am 12. Dezember um 15.00 Uhr ein. Danach können wir gern noch auf dem Weihnachtsmarkt verweilen oder mit Herrn Dröbner ein Gespräch führen.

### **Anfrage Hauptausschuss Neugründung Zemag**

Die Ansiedlung der ZEMAG erfolgte im Industriepark Zeitz in der Ortschaft Tröglitz. Zur Zeit erwägt die Firma, nach uns vorliegenden mündlichen Berichten, ihren Verwaltungssitz wieder nach Zeitz zu verlegen. Das begrüßen wir ausdrücklich, mögen doch diesem Gedanken weitere Betriebe gern folgen. Finanziell hilft uns das kurzfristig sicherlich wenig, weil Gewerbesteuern nach dem Betriebsstättenplitting zuzuordnen sind und dabei für Steuerpflichten die Erträge nach dem Ertragsort (Produktion) und nach den Arbeitsplätzen (Arbeitsplatzort) zugeordnet werden, so ist es uns sicherlich sehr wichtig, dass weltweit agierende Unternehmen in der Anschrift nicht „Elsteraue“ sondern „Zeitz“ tragen. Dieser Zusammenhang wurde nach meiner Kenntnis von vormals wichtigen Persönlichkeiten unserer Stadt als „nicht so wichtig“ erachtet. Für unser heute erneut aufstrebendes Zeitz ist das aus meiner Sicht aber außerordentlich wichtig, schon wegen der Folgewirkung weiterer Wirtschaftsansiedlungen in unserer Stadt und in unserer Region und der Beseitigung zahlreicher Industriebrachen, die wir „noch“ in unserem Stadtgebiet hinnehmen müssen. Das wollen wir ja aber gemeinsam ändern.

### **Anfrage Dr. Röhler letzte Stadtratssitzung am 29.10.2009, Verkehrsregelung Einmündung Rudolf-Puschendorf-Straße**

Dazu teilt uns die zuständige untere Straßenverkehrsbehörde mit:

„Einer Änderung der Vorfahrt wie von Ihnen beschrieben (abgeknickte Vorfahrt aus Richtung Kauflandkreuzung in die K 2214 in Richtung Rasberg) wird seitens des Straßenverkehrsamtes des Burgenlandkreises nicht zugestimmt.“

Begründung:

Trotz Inbetriebnahme der B 2n verbleibt ein erheblicher Teil der in Richtung Zentrum Zeitz fahrenden Fahrzeuge auf der B 2 alt (Roteberg). Die stadteinwärts führende B 2alt vermittelt in diesem Bereich den Eindruck einer durchgehenden, relativ breiten Straße, auf der der Kraftfahrer nicht mit einer abgeknickten Vorfahrt rechnen muss. Eine zwingende Notwendigkeit für die angesprochene Änderung der Vorfahrt, etwa durch eine Verlagerung der Hauptverkehrsrichtung von der Kreuzung Kaufland in Richtung Rasberg, kann derzeit nicht festgestellt werden. Die Bevorrechtigung des abbiegenden Verkehrs zieht aus der Sicht des StVA eine erhebliche Erhöhung des Unfallrisikos an diesem Knoten nach sich.

Darüber hinaus sind negative Auswirkungen durch wartende Linksabbieger in die Puschendorfstraße für die Durchlassfähigkeit des "Kauflandknotens" nicht zu erwarten.

(Rückstau o.ä.)

Von daher sollte die derzeitige Vorfahrtsregelung bestehen bleiben.“

### **Ansprüche der Stadt an das Gemeindegebietsreformgesetz LSA**

Wie Sie wissen und was auf Veranlassung von Mitgliedern unseres Stadtrates zurückgeht, hat sich die Stadt Zeitz mit Schriftsatz vom 5.11.2009 an das MI gewandt, die Eingemeindung der Gemeinde Grana durch das Gemeindegebietsreformgesetz in Erwägung zu ziehen. Wir bezogen uns dabei auf die Grundsätze des Gemeindeneugliederungs-

Grundsatzgesetz, wonach die Verflechtungsbeziehungen benannter Umlandgemeinden zu einem Mittelzentrum als Bewertungsfaktor der örtlichen Verflechtung anzusehen waren.

Das MI hat mit Schreiben von Minister Hövelmann vom 4.12.2009 mitgeteilt, dass Voraussetzungen für eine gesetzliche Eingemeindung der Gemeinde Grana in die Stadt Zeitz nicht vorliegen und die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde Grana als Bestandteil der Verbandsgemeinde Droyßiger- / Zeitzer Forst hinsichtlich der gebietlichen Planungseinheit nicht gestört ist. Er schreibt: „Probleme, denen allein mit einer Eingemeindung der Umlandgemeinde Grana in das Mittelzentrum Zeitz begegnet werden kann und die nicht mit anderen Instrumenten einer wirksamen Lösung zuzuführen sind, sind bei der erneuten Überprüfung der Verflechtungsbeziehungen zwischen den Mittelzentren und den Umlandgemeinden im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens für den Burgenlandkreis nicht festgestellt worden.“

Das MI schlussfolgert in diesem Schriftsatz: „Sollte aus Ihrer Sicht noch konkreter Ordnungsbedarf bezüglich der bestehenden intensiven Verflechtungen zwischen dem Mittelzentrum Zeitz sowie der Umlandgemeinde Grana im Einzelfall erforderlich sein, empfehle ich über geeignete Maßnahmen mit der Bürgermeisterin der Gemeinde Grana zu sprechen.“

Nicht so konkret und deutlich kürzer, aber inhaltlich ähnlich äußerten sich das Präsidium sowie Fraktionen des Landtages unseres Landes.

## **1. Fachbereich Zentrale Dienste**

### **Archiv**

Vom 9. bis 28. November 2009 besuchten 486 Personen die Wanderausstellung der Stiftung Ettersberg "Opposition + Widerstand in der DDR" und die Ausstellung des Stadtarchivs "Wendeherbst 1989 in Zeitz".

Darunter befanden sich 276 Zeitzer Schüler der Klassenstufen 7 bis 12, die im Rahmen ihres Geschichtsunterrichtes die Geschichte der Opposition in der DDR aufarbeiteten und sich mit den Ereignissen der friedlichen Revolution 1989 in Zeitz vertraut machten.

Nachdem die Wanderausstellung bereits abgebaut wurde, wird die regionale Dokumentation im Rahmen der Öffnungszeiten des Stadtarchivs noch bis zum 30.12.09 zu sehen sein.

### **Altersteilzeit**

Bis zum 30.11.2009 hatten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung nochmals die Möglichkeit, Altersteilzeitvereinbarungen abzuschließen. Von dieser Möglichkeit machten 45 Mitarbeiter Gebrauch.

Diese neu abgeschlossenen Vereinbarungen gliedern sich wie folgt :

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Kernverwaltung:       | 21 |
| Sachgebiet Feuerwehr: | 7  |
| Erzieher :            | 17 |

Somit wurden unter Berücksichtigung der bereits in der Vergangenheit abgeschlossenen 31 Verträge insgesamt mit 76 Beschäftigten Altersteilzeitvereinbarungen abgeschlossen, das entspricht 16,5 Prozent der Gesamtbeschäftigten.

### **Auszubildende**

Im Rahmen der Ausschreibung für zwei Ausbildungsstellen als Verwaltungsfachangestellte in der Fachrichtung Kommunalverwaltung sind in der Stadtverwaltung 73 Bewerbungen eingegangen.

Das sind 29 Bewerber mit Realschulabschluss und 41 Bewerber mit Abitur.

Mit 70 Bewerbern wird am 18.12. 2009 ein schriftlicher Eignungstest durchgeführt. Nach Auswertung der Testergebnisse erfolgen mit 10 - 15 Bewerbern Vorstellungsgespräche.

### **Personalentwicklungskonzept**

Im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung wird im Fachbereich Zentrale Dienste gegenwärtig ein neues Personalentwicklungskonzept für den Zeitraum bis 2017 erarbeitet. Die Notwendigkeit dafür ergibt sich neben der Haushaltskonsolidierung auch aus den Veränderungen im Zusammenhang mit

- der geänderten Struktur der Verwaltung
- den Gebietsänderungen
- der Anwendung von Abbauinstrumenten wie Altersteilzeit und Rentenmodell.

Im Personalentwicklungskonzept sollen neben der Analyse des Personalbestandes insbesondere die Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf die Personalpolitik und das System der strategischen Personalentwicklungsplanung dargestellt werden. Das neue Personalentwicklungskonzept soll im Mai 2010 vorliegen. Der Hauptausschuss wird einbezogen.

## **Netzwerkumstellung im Gewandhaus**

Die Netzwerkumstellung im Gewandhaus wurde termingerecht durchgeführt und beendet. Gleichzeitig erfolgte hier der Anschluss von 75 neuen Computern. Dadurch wird die Effektivität und Flexibilität der Mitarbeiter wesentlich verbessert werden.

## **2. Fachbereich soziales Zeitz und damit verbundener Hochbau**

### **Sachgebiet Bildung, Jugend & Sport**

#### **Bereich Bildung**

Wahl Stadt Eltern- und Stadtschülerrat am 24.11.2009

Vorsitzende Stadt Elternrat: Frau Margret Staate (Berufsbildende Schulen Zeitz)

Sprecher Stadtschülerrat: Maximilian Zietz (Geschwister-Scholl-Gymnasium Zeitz)

Nach dem Schulgesetz Sachsen-Anhalt können Stadt Eltern- und Stadtschülerrat über Fragen beraten, die für die Schulen der Stadt Zeitz von besonderer Bedeutung sind. Dabei müssen die Belange aller in der Stadt Zeitz befindlichen Schulen berücksichtigt werden.

Die Wahl erfolgt alle 2 Jahre.

Die Stadt Zeitz hat im Juli 2009 über den Investitionspakt 2009 einen Fördermittelantrag für die energetische Sanierung der Turnhalle Grundschule Bergsiedlung gestellt.

Mit Schreiben vom 30.11.2009 wurde vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mitgeteilt, dass die Sanierung der Turnhalle Grundschule Bergsiedlung zur Aufnahme in das Programm mit einer Förderung von 520.620,00 € und einem Eigenanteil von 74.400,00 € vorgesehen ist.

Am 8.12.2009 wurde der Bescheid in dieser Höhe von Herrn Immisch beim Landesverwaltungsamt in Halle in Empfang genommen.

Die Realisierung der Maßnahme ist für 2011/12 vorgesehen; die Mittel sind im Haushalt veranschlagt.

### **Sachgebiet Kultur & Tourismus**

Der 2. Teil der Zeitzer Stadtgeschichte von Herrn Dröbler wird seit gestern in der Tourist-Information verkauft. Weitere Verkaufsstellen werden unter anderen die Thalia-Buchhandlung, der Museumsshop in der Moritzburg und die Theodor Storm Buchhandlung sein. Ein Vertrieb des Buches über den Online-Handel Amazon wird vorbereitet.

Am 12.12.2009, 15.00 Uhr findet in der Stadtbibliothek „Martin Luther“ eine Lesung mit Herrn Dröbler statt, zu der auch die gekauften Exemplare durch den Schriftsteller signiert werden.

Anlässlich des Weihnachtsmarktes präsentiert sich der Schlosspark Moritzburg an drei Tagen in einer Vereinshütte auf dem Roßmarkt mit einem Informations- und Verkaufsstand.

Vom 18. bis 20. Dezember werden unter anderem:

- die neuen Lehrpfadangebote vorgestellt.
- Dauerkarten für die Saison 2010 verkauft.
- Lavendelbadesalz aus eigener Herstellung des Schlossparks verkauft.
- Weißer Gartentraumglühwein und alkoholfreier Winterpunsch angeboten.

Zum Abschluss des Jahres und zum Dank für die geleistete Unterstützung wurden die Paten des Schlossparks für den 19. Dezember auf den Weihnachtsmarkt eingeladen. Jörg Rössler, Sachgebietsleiter Kultur und Tourismus wird den Pflegepaten an diesem Tag die Dauerkarten für die Saison 2010 überreichen und die Paten auf einen Glühwein einladen.

Darüber hinaus wird Rudolf Drößler am 19. und 20. Dezember jeweils circa 2 Stunden den Band II der Zeitz Geschichte signieren.

Gunter Emmrich, 2. Vorsitzender des Vereins, wirbt am 20. Dezember am Stand des Schlossparks in echter Bergmanns-Uniform für den Verein "Mitteldeutscher Umwelt- und Technikpark" e.V..

### **Bereich Kultur**

Am 27. Januar 1945 befreiten sowjetische Truppen das größte Konzentrations- und Vernichtungslager der Nazis – Auschwitz.

Anlässlich der 50. Wiederkehr dieses Jahrestages im Jahre 1995 erklärte der damalige Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Roman Herzog, den 27. Januar bundesweit als Gedenktag.

Aus diesem Anlass findet am Mittwoch, den 27. Januar 2010, 16.30 Uhr eine Kranzniederlegung am Denkmal für die Opfer des Faschismus auf dem Altmarkt in Zeitz statt. Anschließend gastiert um 17.00 Uhr das Ensemble „Shoshana“ im Friedenssaal des Rathauses Zeitz mit ihrem Programm „Baj mir bist du schejn“ – Klezmer-Musik.

### **Baumaßnahmen an und in Kindertageseinrichtungen**

#### **Übersicht über Investitionsmaßnahmen Konjunkturprogramm**

##### **Kita „Kinderträume“, Albrechtstraße in Zeitz**

Die im Rahmen der Projektförderung seit 20.07.2009 beauftragten Gewerke für die Sanierung der Dachfläche, sind abgearbeitet. Für die Erneuerung der Fenster und Außentüren begannen die Arbeiten am 14.09.09. Auf Grund von 8 Wochen Lieferzeit für die benötigten Bauteile verschiebt sich das Ende der Baumaßnahme auf Mitte Dezember. Die Planung für den Umbau der Sanitäreinrichtung wurde bis zum 7.08.2009 abgeschlossen. In beschränkter Ausschreibung erfolgte die Vergabe für die Lose „Raumbildende Maßnahmen“ und „Sanitär“. Diese Maßnahmen begannen am 21.09.2009 und werden bei laufendem Betrieb der Kita erst im Januar 2010 abgeschlossen, da auf Grund von veränderten Lieferzeiten im Sanitärbereich, die ursprüngliche Zielstellung von Anfang Dezember 2009 nicht mehr einzuhalten war.

**Auszahlung der Fördersumme: 332.500 € ist bei Investitionsbank beantragt.**

##### **Kita Regenbogen**

Die Arbeiten Erneuerung der Fenster und Außentüren sind bis auf den Einbau der Rollläden und von zwei Türen abgeschlossen.

**Auszahlung Fördersumme: 66.937,50 € ist bei Investitionsbank beantragt.**

##### **Kita „Kunterbunt“, Robert-Schumann- Straße in Zeitz**

Erneuerung der Fenster und Außentüren

Die Feinaufmassarbeiten durch den Auftragnehmer gestalteten sich auf Grund der miserablen Qualität und nicht vorhandener Maßhaltigkeit des Altgebäudes sowie einer Vielzahl festgestellter Abweichungen von eigentlich identischen Öffnungen weitaus

schwieriger und damit aufwendiger als ursprünglich geplant. Dies führte nun zu Verzögerungen. Deshalb werden die ersten Fensterelemente nun ab dem 7.12.2009 gewechselt. Sanierung Rohrleitungssystem und Sanitärbereiche I. und II. Quartal 2010

**Fördersumme: 157.500,00 € ist bei Investitionsbank beantragt.  
Antrag vom 6.11.09 über 148.478,83 € liegt bei Kommunalaufsicht zur Genehmigung.**

#### Kita Geußnitz

Wärmedämmung (ist erfolgt)

Erneuerung Innentüren – Realisierung in 2010

**Fördersumme: 7.000 € ist bei Investitionsbank beantragt**

#### Kita Luckenau

Erneuerung Fenster - Realisierung in 2010

**Fördersumme: 10.142,40 € ist bei Investitionsbank beantragt**

#### Kita Theißen

Heizungsumstellung – Realisierung in 2010

Sanierung Kurze Straße - Realisierung in 2010

Antrag vom 20.11.09 über 34.768,74 € liegt bei Kommunalaufsicht zur Genehmigung.

Die Fördersummen sind bis 31.12.2009 bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zu beantragen. Dies erfolgt umgehend nach Vorlage der kommunalaufsichtlichen Genehmigung.

### **Sachgebiet Bibliothek**

#### **Veranstaltungen und Ausstellungen Dezember 2009 / Januar 2010**

12. Dezember 2009 Buchpräsentation der Stadtgeschichte Band II von Rudolf Dröbner um 15.00 Uhr in der Stadtbibliothek Martin Luther.

|                      |   |   |
|----------------------|---|---|
| bis<br>12. Januar 10 | Stadtbibliothek<br>Michaeliskirchhof  | Ausstellung in der Literaturgalerie<br>„10 Jahre Stadtbibliothek am Michaeliskirchhof 8“                                |
| 11.12.09             | 18.30 Uhr<br>Stadtbibliothek<br>Michaeliskirchhof                               | „Alle Jahre wieder“<br>Weihnachtskonzert mit dem Theater 304<br>Eintritt: Erwachsene 8,00 €; Kinder bis 12 Jahre 5,00 € |
| 17.12.09             | 16.30 Uhr<br>Zweigbibliothek<br>Platz d. Dt. Einheit                            | „Treff über 50“<br>„Weihnachtszeit – stille Zeit“   |
| 17.12.09             | Zweigbibliothek<br>Platz d. Dt. Einheit   | Literaturpräsentation „Wilhelm Grimm“<br>150. Todestag  |
| 04.01.10             | Stadtbibliothek<br>Michaeliskirchhof  | Literaturpräsentation „Jacob Grimm“<br>225. Geburtstag  |
| 14.01.10             | 16.30 Uhr<br>Zweigbibliothek<br>Platz d. Dt. Einheit                            | „Treff über 50“<br>„Und wieder grüßt ein neues Jahr“<br>Ein literarisches Programm zum Jahresbeginn                     |
| 15.01.10             | 17.00 Uhr<br>Zweigbibliothek<br>Platz d. Dt. Einheit                            | Ausstellungseröffnung in der Literaturgalerie<br>Fotoausstellung von Ronald Weber                                       |
| 29.01.10             | Stadtbibliothek<br>Michaeliskirchhof<br>Zweigbibliothek<br>Platz d. Dt. Einheit | Literaturpräsentation<br>„Anton Tschechow“<br>150. Geburtstag   |

### **Sachgebiet Bäder**

Besucherzahlen Schwimmhalle (bis 30.11.2009): 7.267 Gäste

Hallennutzung durch Fremdnutzer (z.B. Vereine, Schulen, zahlende Gruppen):  
Alle Nutzer des Jahres 2009 werden die Schwimmhalle auch 2010 wieder nutzen. Die  
Nutzungsverträge werden zurzeit abgeschlossen.

Am Freitag, den 18. Dezember bleibt die Zeitzer Schwimmhalle aus betrieblichen Gründen  
geschlossen. Danach steht die Schwimmhalle für die Besucher zu den normalen  
Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

### **3. Fachbereich technisches Zeitz**

Stadtentwicklungskonzept (SEK), Sanierungsplanung und Verkehrsentwicklungsgestaltung sind meines Erachtens in einem gesunden Bearbeitungszustand. Heute Vormittag gab es an meinem Tisch eine Koordinierungsberatung mit dem Büro Weber, der DSK und den zugeordneten Verwaltungsbereichen. Zum SEK gab es auch letzte Woche eine Strukturberatung des Büro Weber mit den großen Wohnungsbewirtschaftern. Das SEK wird eigentümerunabhängig erarbeitet und dem Auftraggeber vorgelegt. Es ist vorgesehen, Teilthemen den zu befassenden Ausschüssen des Stadtrates ab Monat Februar 2010 und dem Stadtrat im April 2010 zur Beratung und möglichen Beschlussfassung vorzulegen. Bis jetzt ist diese Terminkette nicht in Frage gestellt. Das gilt auch für die Erarbeitung des Verkehrsentwicklungskonzeptes und des Rahmenplanes für das ansonsten deutlich zu großen Sanierungsgebietes. Das SEK wird Fördergebiete ausweisen, in denen der Stadtumbau und damit verbundener Rückbau bei gleichzeitiger Aufwertung durch „Neubaurecht“ für kleinflächige Bebauung oder rückgebaute Bestandhaltung ausgewiesen wird. Diese Aufgabenstellung dient dem Ziel: „hinein in die Mitte“, Aufwertung unseres Kerngebietes Altstadt.

In diesem Zusammenhang spielt auch die Verkehrsentwicklungsplanung eine bedeutende Rolle. Schwerpunkte sind deshalb: Zurückdrängung der Bundesstraßendurchgangsverkehre, Umbau des Knotens „Kalktor“, Umbau der Verkehrsorganisation Fischstraße und Kalkstraße, Neugestaltung des Altmarktes. Ich darf an dieser Stelle erneut erwähnen, dass die verkehrsrechtliche Umorganisation der Lutherstraße nach geltendem Recht nur nach einem Straßenumbau als Sanierungsmaßnahme erfolgen darf. Für die Umbaumaßnahmen sind finanzielle Eigenmittel erforderlich, die nur aus der weiteren Umsetzung von bisher beschlossenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen gewonnen werden können.

#### **Weitere Maßnahmen des Sachgebietes Hochbau**

##### **Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II**

##### **Sekundarschule III/ 3. Grundschule, Schillerstr./ Pestalozzistr.- Sanierung Fenster und Außentüren**

Die Genehmigungsplanung wurde im November im Referat Denkmalschutz eingereicht. Der Ausführungszeitraum für die Sanierung ist von April bis Juni 2010 geplant.

##### **Grundschule Nonnewitz- Erneuerung der Fenster, -und Außentüren sowie Trockenlegung einschließlich Putzsanierung Giebel**

Die Ausschreibungsangebote für diese Maßnahmen wurden submitiert. Momentan erfolgt die Prüfung und Auswertung. Die Vergabe soll noch in diesem Jahr erfolgen. Die Ausführung wird nach Abstimmung mit dem Ortschaftsrat in den Oster-, beziehungsweise Sommerferien 2010 erfolgen. .

##### **Energetische Sanierung der Grundschule Kayna**

Die Ausschreibungen für die ersten 4 Baulose sind erfolgt und es wurden bereits die Aufträge erteilt. Für das Los 3 (Bauhauptleistungen und Bauwerkstrockenlegung) begannen die Arbeiten am 23.11. und sollen, sofern die Witterung dies zulässt, noch dieses Jahr zu Ende kommen. Alle weiteren Leistungen beginnen erst im neuen Jahr.

## **Ohne Konjunkturförderung**

### **Errichtung des Feuerwehrgerätehauses als Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus im OT Geußnitz**

Das Gebäude ist rohbaufertig; alle Fenster, Türen und Tore sind eingebaut. Auch die Oberlage der Flachdachabdichtung konnte schon aufgebracht werden. Somit ist der Bau vor Witterungsunbilden geschützt und damit winterfest. Die Elektro-Rohinstallationsarbeiten sind abgeschlossen. Innenputzarbeiten können auf Grund der noch zu feuchten Wände nicht fortgeführt werden. Dies gilt auch für den Außenputz.

Weitere Leistungen werden im nächsten Jahr zur Ausführung kommen.

### **Gaststätte Würchwitz**

Nach freihändiger Vergabe werden durch einen regionalen Auftragnehmer die Fenster im Gebäude der Gaststätte nach Lieferung ab 7.12. bis Mitte Dezember unter Beachtung der laufenden Veranstaltungen erneuert.

### **Belagsarbeiten Büroräume im Rathaus**

Die beauftragten Belagsarbeiten wurden im November beendet und komplett abgenommen.

### **Turnhalle Nonnewitz**

Die Turnhalle soll in Abschnitten saniert werden. Die Ausschreibungen erfolgten noch im November. Als erstes werden der Anbau gedämmt und die Fenster sowie die Eingangstür erneuert. Die Maßnahme wird Anfang 2010 realisiert.

### **Abbruch Badstubenvorstadt 8a und 8b**

Der Abbruch des Gebäudes 8a im Eigentum der Stadt erfolgt ab der 50 KW. Zusätzlich soll das Objekt 8b gefördert abgebrochen werden, da es ebenfalls einsturzgefährdet ist. Der Standsicherheitsnachweis für das Hauptgebäude ZEKIWA wird momentan durch einen Prüfenieur bearbeitet. Danach erfolgt die Beauftragung der Firma Naumburger Bauunion. Das stadtbildprägende Gebäude der alten Zekiwa ist ein Einzeldenkmal und muss erhalten werden. Andere Gebäude des ca. 5.000 m<sup>2</sup> großen Grundstücks können bei einem etwaigen Teilabriss als Ersatzbauland nach § 34 BauGB bewertet werden.

### **Umstellung auf Ethernet-Netzwerk im Gewandhaus Zeitz**

In beschränkter Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb wurde der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Nach erfolgter Netzwerkinstallation (Ethernet) und bei laufendem Verwaltungsbetrieb, wird in Eigenleistung (ab 16.11.09 durch das Sachgebiet EDV, Statistik und Wahlen) die neue Hardware aufgeschaltet und nach deren Abschluss der Rückbau der alten Tokenring-Installation bis Mitte Dezember realisiert.

## **Sachgebietes Straßenbau und Verkehr**

### **Gemeinschaftsbaumaßnahme Straßen- und Kanalbau innerörtliche B 2 – Badstubenvorstadt / Weberstraße**

Maßnahme läuft planmäßig; Kanalbau und Umverlegung Versorgungsleitungen ist abgeschlossen.

Der Einbau Bitumenfahrbahn im Bereich Albrechtstraße, Geschwister-Scholl-Straße, Badstubenvorstadt soll in 50. Kalenderwoche abgeschlossen sein.

Die Bauarbeiten am Knoten Zekiwa einschließlich Geschwister-Scholl-Straße, Albrechtstraße und Badstubenvorstadt sollen bis 22.12.2009 abgeschlossen werden. Verkehrsfreigabe erfolgt am 23.12.2009 ohne Inbetriebnahme der Lichtsignalanlage unter Baustellenbeschilderung.

Fertigstellung Badstubenvorstadt von Knoten Zekiwa bis Elsterstraße kann wegen Abrissarbeiten erst im Jahr 2010 erfolgen.

### **Ersatzneubau Brücke über den Wilden Bach i.Z. der Kuhndofer Straße**

Der Baubeginn erfolgte am 10.08.2009.

Abnahme am 1.12.2009; feierliche Übergabe am 4.12.2009

Die Zuwendungsbescheide des Landesverwaltungsamtes (nach EntflechtGesetz) und des Ministeriums des Innern (zur Finanzierung Eigenmittel) liegen vor.

### **Grundhafter Ausbau der Dorfstraße, Wiesenstraße, Bahnstraße, Zangenberger Weg in der Ortslage Unterschwöditz**

Baubeginn war der 12.10.2009; mit den Arbeiten wurde am 19.10.2009 begonnen, da die Schächte nicht früher lieferbar waren.

Die Maßnahme musste auf Grund von Fördermittelbindung durch das Landesverwaltungsamt an den AZV Maibachtal noch 2009 ausgeschrieben und begonnen werden.

Bis zum 30.11.2009 sollen der Schmutzwasserkanal verlegt werden.

Der Bau des Regenwassersammlers, Trinkwasserleitung, Umverlegung Telekomleitung und der komplette Straßenbau erfolgen dann bis Juni 2010.

### **Straßen- und Kanalbau Hauptstraße im Ortsteil Würchwitz**

Mit der Planung wurde das Ingenieurbaubüro Reinsberger beauftragt. Bisher wurde die Entwurfsvermessung und das Baugrundgutachten erarbeitet.

Die Bauarbeiten sollen im Jahre 2010 durchgeführt werden, es handelt sich um eine Fördermaßnahme im Rahmen der Dorferneuerung über das ALFF.

### **Reparatur Buswarteallen (Glasscheiben) auf dem Busbahnhof Baenschstraße in Zeitz**

Das Ausschreibungsverfahren musste aufgrund von nicht wertbaren Angeboten im Oktober wiederholt werden. Nach der Vergabe und Auftragsauslösung machte sich ein Nachtrag erforderlich, da zwischenzeitlich an den Buswarteallen einige Glasleisten fehlten und diese nachbestellt werden mussten.

Zwischenzeitlich sind die Fördermittel bereitgestellt worden und die Leistungen abgeschlossen. Die Abnahme hierzu erfolgte am Dienstag, 08.12.2009.

Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde der auf Bahnsteig 4 befindliche Lichtpunkt versetzt um eine bessere Ausleuchtung des Bereiches gewährleisten können, da die sich dort befindliche Platane in das Leuchtprofil eingewachsen war.

### **Sachgebiet Grünes**

#### **Neugestaltung der Grünflächen am Franziskanerkloster / Rothestraße**

#### **2. Bauabschnitt: Neubau Gehweg und Stellplätze sowie Treppenanlage zum Klosterkirchhof**

Die Erd- und Abbrucharbeiten im Gehwegbereich sind abgeschlossen. Zur Zeit läuft der Neubau des Gehweges und der PKW-Stellplätze. Auf Grund der bei den Abbrucharbeiten freigelegten Kelleranlage musste das Bauprojekt überarbeitet und angepasst werden. Zur gefundenen Ganganlage wurde ein neuer Zugang bebaut, der in die geplante Maueranlage integriert wird.

Mit dem Bau der Entwässerungsleitung zum Klosterkirchhof wurde begonnen. Die Verlegung einer neuen Stromleitung der Stadtwerke und der Kabel für die Straßenbeleuchtung stehen vor dem Abschluss. Als nächstes wird mit dem Bau der Treppenanlage zum Klosterkirchhof und den Mauern in diesem Bereich begonnen.

Durch die Umplanung und die starken Regenfälle in den vergangenen Wochen kann der geplante Fertigstellungstermin (10.12.2009) nicht mehr gehalten werden. Sollte die Witterung die Bauarbeiten nicht unterbrechen, können die Arbeiten nun bis zum 15.02.2010 abgeschlossen werden.

### **Ersatzpflanzung von Bäumen**

Im Rahmen der Ersatzpflanzung werden in der 50. Kalenderwoche 2009 folgende Bäume gepflanzt:

|                 |   |                             |
|-----------------|---|-----------------------------|
| 4 Hahnen-Dorn   | - | Spangenbergstraße           |
| 3 Winter-Linden | - | Weberstraße (Goethepark)    |
| 2 Winter-Linden | - | Humboldtstraße              |
| 1 Winter-Linde  | - | Naumburger Straße           |
| 2 Blutpflaumen  | - | G.-Agricola-Straße          |
| 4 Winter-Linden | - | Platz der Deutschen Einheit |
| 1 Winter-Linde  | - | Kiefernweg (Spielplatz)     |

Durch die Pflanzungen werden Bäume ersetzt, die in den vergangenen Jahren abgestorben sind.

### **Problemgebiet Platanenweg**

Die Namensgeber des Platanenweges sind die unterdessen üppig gewachsenen Platanen. Seit mehreren Jahren sind sie ein Ärgernis der Grundstücksbesitzer, auf deren Grundstücken die Bäume stehen. Mehrere Jahre vertrat die Stadtverwaltung die Auffassung, dass die Platanen Eigentum der Grundstücksbesitzer sind, auf deren Grundstück diese stehen. Eine wirksam gestaltende Baumpflege ist bereits vor circa 40 Jahren eingestellt worden, weshalb auch die Wurzelstöcke in nicht wenigen Fällen bereits in und unter die dort bestehenden Häuser wachsen. In einem von Anwohnern eingeleiteten Verwaltungsverfahren wurde, zwischenzeitlich mit Rechtsbestand, vom Landesverwaltungsamt festgestellt, dass die Platanen zum Straßenkörper und damit zur Stadt gehören. Das kann weitreichende Folgen und Haftungen nach sich ziehen. Ich habe deshalb die Prüfung beauftragt, ob ein deutlicher und wirksamer Rückschnitt um 2/3 der Baumkronenausbildung botanisch möglich und stadtgestalterisch sinnvoll ist und damit weitere Ansprüche der Anlieger abgewendet werden können oder ob die schmerzhafteste Maßnahme, nämlich die Rodung sämtlicher Platanen und Neupflanzung junger Platanen in die alten Wurzelstöcke möglich und wirtschaftlicher ist. Das Ergebnis will ich in einer Anwohnerversammlung im Januar vorstellen und die Meinung der Anlieger einholen. Das ist auch erforderlich, weil einem Ausführungsbetrieb Grundstücksbetretungsrechte eingeräumt werden müssen. Betroffene, die keine diesbezügliche Maßnahme mittragen wollen, sollen eine Freistellungsfolgeerklärung für die Stadt unterzeichnen. Diese Straßenversammlung ist für den 2.02.2010, 17.00 Uhr in der 1. Grundschule vorgesehen, ich lade Sie ein, als „Mäuschen“ an der Meinungsbildung teilzuhaben.

### **Durchgang Altmarkt zur Kalkstraße am „Schwarzen Bären“**

Es handelt sich gegenwärtig noch um einen öffentlichen Weg, der durch Baufähigkeit des Bauwerkes Altmarkt 8 versperrt ist. Durch Wegpflegemaßnahmen ist die Benutzbarkeit des Weges für die Zukunft zu sichern. In 2010 ist der Durchgang unter dem Gebäude zu sichern und der Weg der Benutzung wieder frei zu geben. Die notwendigen rechtlichen und

geeigneten Maßnahmen sind in den nächsten Wochen einzuleiten. Die alternativen Rechtswege mag ich in öffentlicher Sitzung nicht erörtern.

#### **4. Fachbereich Baurecht**

##### **Baurechtliche Änderungen für die neuen Ortsteile**

Aufgrund der Gebietsänderung wird sowohl die untere Bauordnungsbehörde als auch die untere Denkmalschutzbehörde ab dem 1. Januar 2009 für die Gemeinden Theißen und Luckenau tätig.

Aus diesem Grund ändern sich auch einige baurechtliche Angelegenheiten. Ab dem 1. Januar ist der Fachbereich Baurecht der Zeitzer Stadtverwaltung - im Gewandhaus Altmarkt 16 - für Bauanträge und ähnliche baurechtliche Fragen zuständig. Das Bauordnungsamt Burgenlandkreis wird Anfang Januar die entsprechenden Unterlagen an den Zeitzer Fachbereich übergeben haben.

##### **Zu meinem Leidwesen, es gibt immer wieder Fragen zum Thema „Michaelpark“**

Der vorherige Stadtrat hat den B-Plan „Einkaufszentrum Michaelpark“ beschlossen. Die Baugenehmigungen wurden lange vor meinem Amtsantritt von der Stadt erteilt. Sie sind Bestandteil geltendem Rechts. Wer auch immer, was auch immer zu diesem Bauvorhaben anmerken möchte, er trifft ins LEERE, nach Erteilung einer Baugenehmigung kann ein solcher Vorgang nur zurückgeholt werden, wenn die Genehmigungen offensichtlich rechtswidrig waren. Eine Mehrheit des früheren Stadtrates hat geltendes Recht hergestellt, dieses habe ich zu achten, egal was ich selbst im Wirtschaftsgefüge und in der Verträglichkeit für die Stadt davon halte. Sicherlich kann für die Öffentlichkeit interessant sein, wer heute für die Bauherrschaft handelt und welche Verantwortung er oder sie vormals für die Entstehung des Baurechts trug. Ich habe mit meinem Team geltendes Baurecht zu achten und einzuhalten. Das mag mich und mein Team der Stadtverwaltung erfreuen oder betrüben, das Baurecht wirkt objektiv. Wir wollen allerdings im angrenzenden Mischgebiet mit dem in Erarbeitung befindlichen B-Plan keine großräumige Erweiterung von Handelsflächen zulassen und Handelsflächen auf die Nahversorgung der Anwohner gemäß § 6 BauNVO begrenzen. Abschließend werden Sie darüber im Satzungsverfahren befinden.

#### **5. Fachbereich Recht und Ordnung**

##### **Sachgebiet Feuerwehr**

Im Berichtszeitraum, er umfasst den gesamten November 2009, rückten die 10 Feuerwehren der Stadt Zeitz und der Verwaltungsgemeinschaft zu 26 Ereignissen aus. Glücklicherweise ereigneten sich nur zwei Brände. Die Mehrzahl der Einsätze waren technische Hilfeleistungen. Vier Fehlalarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen erforderten gleichfalls den Einsatz der Kräfte und Mittel der Feuerwehr. Überörtlich wurden die Feuerwehren am 25. November gegen 12.45 Uhr zu einem Brand in der Fabrikstraße 7 in Luckenau alarmiert. In einer Lagerhalle brannte ein abgestellter PKW. Das Feuer griff auf die gesamte Halle über. Insgesamt kamen aus den Ortschaften Luckenau, Theißen Nonnewitz und Zeitz Fahrzeuge und Kräfte zum Einsatz. Die Dauer des Einsatzes belief sich auf rund 4 Stunden, weil sich im Dachstuhl zahlreiche Glutnester gebildet hatten, welche abgelöscht werden mussten. Bei diesem Ereignis bestätigte sich erneut, das in den Ortsfeuerwehren während der Tagesarbeitszeit nicht immer ausreichend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Diese Erkenntnis wird in die Erarbeitung einer neuen Ausrückordnung einfließen und mit der Kreisleitstelle abgestimmt. Es waren 25 Kameraden mit 7 Fahrzeugen im Einsatz.

Einen weiteren überörtlichen Einsatz gab es für die Feuerwehren Nonnewitz und Theißen am 2. Dezember 2009. Auf der L 191 zwischen Pirkau und dem Mondsee war auf Grund unangemessener Geschwindigkeit und der herrschenden Straßenglätte ein PKW von der Fahrbahn gerutscht. Zum Glück ging auch hier alles recht glimpflich ab. Es waren 10 Kameraden mit 3 Fahrzeugen im Einsatz.

Der Haushalt der Feuerwehren für 2009 wird in diesen Tagen geschlossen. Es gehen derzeit die letzten Rechnungen ein. Es muss eingeschätzt werden, das es gelungen ist, mit den zur Verfügung stehenden geringen Mitteln die Einsatzbereitschaft sowohl der Technik als auch der Einsatzkräfte in den Ortschaften und der Stadt zu sichern. Es konnten jedoch auf Grund der knappen Kassen und nicht zur Verfügung stehender Fördermittel für bauliche und technische Ausstattungen keine großen Investitionen in die Zukunft geleistet werden. Im Laufe der letzten Jahre hat sich auf Grund von verschiedenen Faktoren ein Nachholbedarf in der Beschaffung von Einsatzbekleidung und Technik, die erneuert werden müssen, aufgetürmt. Die Ersatzbeschaffung von Einsatzbekleidung und verschiedener Einsatztechnik erfordert in den nächsten Jahren noch einmal große Anstrengungen von allen Kameraden, der Verwaltung und des Stadtrates.

Allerdings ist auch festzustellen, dass die Freiwillige Feuerwehr zu Türöffnungen für die Polizei und Andere ausrückt und das die Freiwillige Feuerwehr mit der Ölspurbeseitigung beauftragt wird, so sind hier grundsätzliche Überprüfungen notwendig. Die Feuerwehr ist ausweislich des geltenden Rechts zur Menschenrettung aus Notlagen mit Gefahr für Leben und Gesundheit sowie zur Bekämpfung von Brandereignissen zuständig.

Gegenwärtig werden Aufgaben erfüllt, die nach europäischem Recht der öffentlichen Hand verwehrt sind, wenn die Gefahrenabwehr nicht geboten ist, weil diese Aufgaben im Wettbewerb erfüllt werden müssen. Wir müssen also in den nächsten Wochen eine Aufgabenkritik für Angelegenheiten durchführen, die im wirtschaftlichen Wettbewerb erfüllt werden könnten. Dabei haben wir privatwirtschaftliche Anbieter einzubeziehen, die diese Aufgaben erfüllen können oder könnten. Zugleich zeigen sich damit aber auch neue Aufgabenfelder für einen möglicherweise privatisierten SSBZ. Kostenträger sind die Verursacher, die Kosten für die Stadt werden reduziert. Das entspricht der EU-Richtlinie 123/2006, sowie der Richtlinie EU 105/2003 zur Beseitigung von Gefahren bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen.

Daraus abgeleitet erfolgt auch die Überarbeitung des Alarm- und Ausrückeplanes der Feuerwehr Zeitz sowie der Einsatzordnung der Stadt Zeitz nach SOG.

### **Sachgebiet Ordnungswesen**

Auf Antrag der Städte über 20.000 Einwohner hat der Landesgesetzgeber bereits 1995 festgelegt, dass diese Städte neben der Polizei zur Überwachung des fließenden Verkehrs verantwortlich sind. Zugleich wurde die Zuständigkeit der Landkreise in diesen Städten für die Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungen zurückgenommen. Die Erfüllung dieser Aufgabe erfolgt im übertragenen Wirkungskreis, also in der Zuständigkeit der Verwaltung. Die Stadt Zeitz ist nur probeweise 2007 dieser Verantwortung nachgekommen. Abgesehen von wenigen punktuellen Verkehrsüberwachungsmaßnahmen an einnahmeträchtigen Standorten der Ortsdurchfahrtsstraßen durch die Polizei unseres Landes ist gegenwärtig unsere Stadt „Freigebiet für Raser“. Der Stadt obliegt die Pflicht im übertragenen Wirkungskreis nach unserer Gemeindeordnung, beginnend spätestens im nächsten Jahr, wir wahren den sogenannten „Weihnachtsfrieden“, die regelmäßige Verkehrsflussüberwachung durchzuführen. Dazu wird es erforderlich, geeignete Vermieter zugelassener und geeichter Messtechnik als Partner einzubeziehen. Innerhalb der EDV-Erneuerung ist auch die Auswertung der Messergebnisse zu ermöglichen.

## **6. Fachbereich Finanzen**

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2010 wurden erstellt und liegen heute dem Stadtrat zur Verweisung in die Ausschüsse vor. Näheres werde ich dazu in den entsprechenden Tagesordnungspunkten ausführen.

## **7. Referat wirtschaftliche Entwicklung**

### **Bohrspezialist Beermann eröffnet im Gewerbegebiet „Am Güterbahnhof“**

Die Firma Beermann Bohrtechnik GmbH hat am 20. November den Neubau einer Fahrzeughalle mit Büro- und Sozialtrakt im Gewerbegebiet „Am Güterbahnhof“ in Betrieb genommen. Nach etwas über 100 Tagen Bauzeit überreichte Architekt Hermann Senger den symbolischen Schlüssel an Ewald Beermann und Henry Stuke. Damit werden, nach einer Investition von knapp 900.000 Euro in das neue Gebäude, 18 Arbeitsplätze in der Region bleiben. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Chor der Pestalozzi-Schule in Zeitz. Die Jugendlichen überreichten auch mehrere Bilder, welche zur Bürogestaltung genutzt werden können und sicherlich auch werden. Dies sollte auch ein kleines Dankeschön für das soziale Engagement der Firma Beermann sein.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit,

Dr. Volkmar Kunze  
Oberbürgermeister